

HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

Nr. 4 vom 31.01.2011

Modellprojekt Berufsorientierung gestartet Handwerk zum Anfassen

Für 40 Schülerinnen und Schüler der Eichendorff-Werkrealschule aus Karlsruhe läutet am 31.01.2011 keine Schulglocke zum Unterrichtsbeginn. Sie finden sich vielmehr alle in einer Werkstatt in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe ein, um in den nächsten 14 Tagen die Berufswelt des Handwerks hautnah selbst erfahren zu können.

In zwei Wochen lernen die Jugendlichen drei verschiedene Handwerke kennen: Sie tischlern, malen, schrauben oder backen – immer angeleitet von erfahrenen Ausbildungsmeistern von 8 bis 16 Uhr in einer der größten Bildungseinrichtungen in der Region.

Der theoretische Unterricht fällt aus – die praktische Berufserfahrung ist angesagt.

Die Eichendorffschule ist eine von 21 Haupt- und Werkrealschulen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe, die sich an dem Berufsorientierungsprojekt beteiligt. Insgesamt werden im Projektjahr 2011 zwischen 500 bis 1.000 Schüler die unterschiedlichsten Berufe kennen lernen. Weitere Projektpartner sind die Friseurinnung Karlsruhe, die gewerbliche Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik sowie das ABZ Bau.

Vor der Berufsorientierungsphase steht eine Kompetenzanalyse in den Schulen, um die Berufsorientierung für die drei Wahlberufe zu erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Klassenstufen 7 bis 9, sie werden auf die Berufsorientierungsmaßnahme bereits von ihren Lehrern gezielt vorbereitet. Die Maßnahme trägt dazu bei, die frühzeitige Berufswahlfindung zu erleichtern, die Suchkosten bei der richtigen Berufswahl zu reduzieren und Fehlentscheidungen zu minimieren.

Bei Rückfragen zum Thema:

Anja Menges,
Tel. 0721/1600-452, menges@hwk-karlsruhe.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Alexander Fenzl,
Tel. 0721/1600-116, fenzl@hwk-karlsruhe.de